

# Inhalt

## *Einleitung*

Psychoanalyse und politische Psychologie

Sigmund Freud und seine Zeit 7

Zur Methode: Assoziative Hermeneutik oder Warum die Welt so läuft, wie sie läuft 10 Zum Problem: Psychoanalyse, politische Psychologie, psychoanalytische Soziologie oder Begründung für die Übertragung Freudscher Kategorien auf die Gesellschaftskritik 14 Zur Person: Ein Heldenleben oder Leben und Denken eines jüdischen Revolutionärs 39

## *Die ›Kulturelle‹ Sexualmoral und*

*die moderne Nervosität*

Pubertät

Die Welt im Zwielficht 51

Die Amerikanisierung des Lebens 53 Nervöse Charaktere 55 Das Geld und die Transzendenz 61 Neurasthenie als Folge unbewältigter Triebkonflikte 68 Die sexuelle Obsession der Zeit 70 Bürgerliche Fluchtbewegungen · Das Wohnzimmer 76 Heimatkunst 80 Die Salonmalerei · Fidus 86 Jugend in Wien 91 Progenitive Moral und Gründerzeitelan 98 Ventil sitten · Psychologie des Seitensprungs 102 Bürgerträume um die Jahrhundertwende 108 Zote und Pornographie 115 Prostitution 118 Boheme und Dandyismus 125 Einsame Menschen 131 Die Sexualnot der Jugend 134 Das Kind als »Delegierter« der Eltern 138 Der Jugendstil 142 Die Jugendbewegung 147 Die Geburt der Stärke aus dem Geiste der Schwäche 153 Freuds Biedermeierglück 155 Ecce homo · Der Tod des Neurasthenikers 162

## *Zeitgemäßes über Krieg und Tod*

Waffengang

· Die vorletzten Tage der Menschheit 169

Das Ende aller Sicherheit 170 Todesferne – Die Krankheit zum Tode 175 Wahnwitz als Lebensmusik 180 Regressiver Triumph 182 Die »Ideen von 1914« 185 Die dreifache Enttäuschung des Sigmund Freud 188 Das tiefe Verlangen nach dem Furchtbaren 190 Ausblutungsstrategie 194 Aktion Vatermord 196 Brief an den Vater · Keine Antwort 201 Von der vaterlosen Gesellschaft zur Brudergesellschaft 205

## *Massenpsychologie und Toten-Analyse*

Am Scheideweg · Das Individuum und seine Gefährdung  
Das Ringen um Lebensordnung im Zeitalter der Massen 213 Die  
marer Republik: Rekonstruktion von Individualismus angesichts  
formierender Massen 218 Der methodische Bruch in Freuds  
psychologie 224 Es ist der einzelne, der die Zukunft trägt 224  
Großartigkeit von Gebärde und Pose 232 Die Zwanziger Jahre  
kulturelles Kaleidoskop 240 Sturz und Schrei 243 Wozzeck und  
penwolf 270 Der Untergang des Abendlandes 255 Aufruf und Er  
rung · Arbeiterseele 258 Die Mystifikation des Arbeiters 262 Die  
antidemokratischen Denkens 264 Liebe den Menschen 269 Der  
häßliche Mensch 272 Masse als Regression 275 Ethische Massen  
Identifizierung, Herdentrieb, Urhorde 282 Wendepunkt 286

## *Das Unbehagen in der Kultur*

Euphorie · Der Normaltag geht zu Ende 289  
Kleiner Mann – was nun? 290 Die Welt der Angestellten  
Ramponiert, aber zurechtgebogen 301 Die Zukunft einer Illusion  
Die verordneten Träume 311 Die kleinen Ladenmädchen gehen  
Kino 316 Der milde, berauschende Empfindungscharakter der Schön  
heit 319 Herz auf Taille · Im Elfenbeinturm 324 Der Geist als Widers  
sacher der Seele 328 Der Rationalist der Irrationalisten 332 Homo  
homini lupus 336 Von Spießern, Kleinbürgern und Kleinstädtern 340  
Appel an die Vernunft 350 Das zerbrochene Haus 357

## *Warum Krieg?*

Agonie · Spätes Ende und gleiches Leid 363  
Exodos 364 Diktatur der Vernunft? Mythologie und Antinomie der  
Ratio 370 Aggressivität und Friedenserziehung 381 Ein Jahrhundert  
der Angst 389 Die neue Ethik des Standhaltens 398

*Anmerkungen* 407

*Namenregister* 507